☎ 0 21 03-92 92 92

EXTRABLATT

6 2020

ÖKOWORLD ZUM AKTUELLEN MARKTGESCHEHEN

ALEXANDER MOZER
Chief Investment Officer

ALEXANDER FUNK
Managing Director und Senior Portfoliomanager

NEDIM KAPLAN
Senior Portfoliomanager

ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC – WOHLFÜHLFONDS AUCH IN KRISENZEITEN

Nach unserer jüngsten Stellungnahme zum aktuellen Marktgeschehen vom 30. März 2020 möchten wir gerne über einige Highlights in unserem globalen Flagschiff-Fonds **ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC** informieren.

KRISE MEISTERN OHNE GRENZEN: GELD SPIELT KEINE ROLLE?

Inzwischen hält uns nicht nur das Coronavirus – wie es umgangssprachlich genannt wird – fest im Griff, sondern auch die vielfältigen Maßnahmen, die von Notenbanken und Regierungen getroffen wurden, um die Krise zu meistern. In altbekannter Draghi-Manier „...whatever it takes...“ verkündete beispielsweise EZB-Präsidentin Lagarde, dass wir „...keine Grenzen für unser Engagement für den Euro...“ kennen und stellt kurzfristig zusätzliche 750 Mrd. EUR für Anleihekäufe (für 2020 insgesamt rd. 1,1 Billionen EUR) zur Verfügung. Inzwischen wurde dieses Paket kurzerhand um weitere 600 Mrd. EUR aufgestockt. Der deutsche Finanzminister Scholz prahlte mit einem Nachtragsetat von gut 123 Mrd. EUR: „...das ist die Bazooka, mit der wir das Notwendigste jetzt tun...“. Insgesamt belaufen sich die haushaltswirksamen Maßnahmen und Garantien der Bundesregierung nun auf 819,7 Mrd. EUR. Der US-Notenbankpräsident Powell kommentiert die Maßnahmen der USA folgendermaßen: „There is no precedent in post-World War II American history that‘s even close to what Congress has done. They have passed $3 trillion in stimulus, which is 14% of GDP...“. Man hat den Eindruck, Geld spiele keine Rolle mehr, oder in anderen Worten ausgedrückt: „Geld hat keinen Wert mehr“. Umso wichtiger ist es für uns als verantwortungsvolle Fondsmanager, die volle Konzentration auf zukunfts- und überlebensfähige Investments zu richten. Dies auch vor dem Hintergrund des bestehenden Risikos, dass die Scholz‘sche Bazooka nach hinten losgeht, und die ausgelöste Geldflut in viele nicht tragfähige, rückwärtsgewandte Geschäftsmodelle gelenkt wird.

one & only ÖKOWORLD Asset Management

Mehr Informationen erhalten Sie hier: ÖKOWORLD AG, Itterpark 1, 40724 Hilden | Düsseldorf
Telefon **+49 (0) 21 03-92 92 92**, info@oekoworld.com, www.oekoworld.com

ÖKOWORLD ZUM AKTUELLEN MARKTGESCHEHEN

Tabelle: Wertentwicklung 2019 und Year-To-Date: 2. Juni 2020 | Indizes im Vergleich

	ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC	ÖKOWORLD KLIMA	ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0	ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS	ÖKOWORLD WATER FOR LIFE
2019	+25,9 %	+37,1 %	+28,4 %	+22,7 %	+31,9 %
YTD	+1,2 %	+8,2 %	-4,9 %	-1,2 %	-9,1 %

	MSCI World (EUR)	MSCI Emerging Markets	DAX
YTD	-6,8 %	-13,4 %	-9,3 %

EINBLICKE IN DIE FINANZANALYSE DER ÖKOWORLD AG

Maßgeblichen Anteil bei der Suche nach den passenden Investments haben unsere hauseigenen Analysten. Im Folgenden laden wir Sie mit unserem „Team Finanzanalyse" zu einer kleinen Reise auf verschiedene Kontinente, zu unterschiedlichen Industrien und krisenfesten Unternehmen ein.

DAS CORONAVIRUS – EINSCHNEIDENDE EFFEKTE AUF LEBEN UND INDUSTRIE

Von Johannes Lange, Finanzanalyse

So viel Unglück und Leid der Virusausbruch auch über die ganze Welt gebracht hat, so gab es in den letzten drei Monaten vereinzelt doch auch Lichtblicke, die zu den „positiven Seiten" der Coronakrise zählen.

Ein paar Beispiele:

- Kinder freuen sich darüber, dass die Karriere ihrer Eltern plötzlich in den Hintergrund rückt und Mamas und Papas mehr Zeit zuhause verbringen.
- Viele Familien fahren am Nachmittag mit dem Rad durch die Natur, anstatt mit dem Auto im Berufsverkehr zu stehen.
- Wir gönnen der Natur momentan vielerorts eine Verschnaufpause.

Das Kanalwasser in Venedig - ungewöhnlich klar und sauber.

Viele Unternehmenslenker sind von all dem nicht unberührt und spielen eine entscheidende Rolle, ob unsere Gesellschaft es schafft, die Herausforderungen, die mit dem Auftreten des Coronavirus entstanden sind, in nachhaltige und zukunftsfähige Chancen zu transformieren. In der Zukunft der globalen Industrie werden sich neben den Lieferketten insbesondere die Produktionsstandorte und die Art und Weise der Produktion verändern.

Glokalisierung; Globalisierung und Lokalisierung verbinden sich

In den letzten Wochen haben viele global agierende Konzerne die unangenehme Seite der wirtschaftlichen Standortspezialisierung kennenlernen müssen. Lange Jahre wurde von den aus der verlängerten Werkbank entstandenen Kostenvorteilen profitiert. Die dafür erforderliche Notwendigkeit sicherer und funktionierender Lieferketten ist aber im Rahmen der globalen Pandemie an vielen Stellen ins Wanken geraten.

Mehr Informationen erhalten Sie hier: ÖKOWORLD AG, Itterpark 1, 40724 Hilden | Düsseldorf
Telefon **+49 (0) 21 03-92 92 92**, info@oekoworld.com, www.oekoworld.com

one & only ÖKOWORLD Asset Management

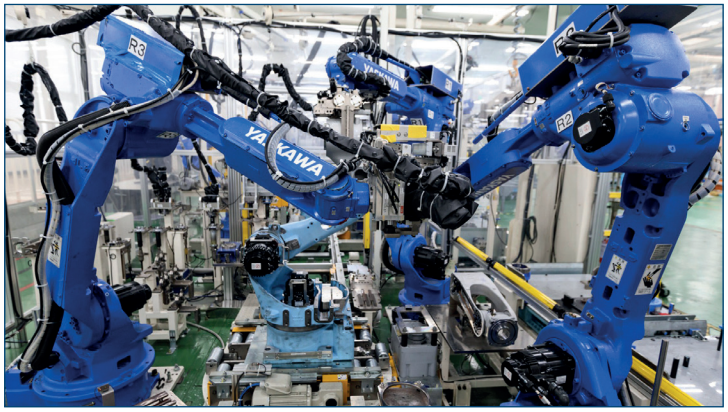
ÖKOWORLD ZUM AKTUELLEN MARKTGESCHEHEN

Als Folge sind Unternehmen in produktionssensitiven Wirtschaftszweigen mehr und mehr bestrebt, ein früheres Outsourcing wieder zu glokalisieren (d. h. eine lokale Produktion in der globalen Wirtschaft anzustreben).

ÖKOWORLD profitiert als aktiver Vermögensverwalter von seiner Nähe zu den jeweiligen Entscheidungsträgern und Unternehmen. Wir werden somit in die Lage versetzt, aus den Entscheidungen der Unternehmen frühzeitig Trends zu erkennen und entsprechende Handlungsempfehlungen zu generieren.

Yaskawa Electric pusht Fabrikautomatisierung

Produktion bei Yaskawa Electric: Roboter bauen Roboter. Quelle: Internet



Einen positiven Trend konnten wir beispielweise aus dem Quartalsbericht des japanischen Roboterhersteller Yaskawa Electric ableiten. Yaskawa berichtete Anfang April von einer Bodenbildung der Auftragseingänge, die zuvor im Zuge des Handelsstreites zwischen den USA und China stark gelitten hatten. Spätere Datenpunkte im Mai lassen vermuten, dass sich die Aufträge aus China schneller erholen als bisher erwartet, und viele Unternehmen zukunftsgerichtet in die Fabrikautomatisierung investieren, um die Produktion im Falle weiterer strikter Quarantänemaßnahmen zu sichern.

HOHE NACHFRAGE NACH TELEMEDIZIN UND SCHNELLTESTS

Von Victor Foest, Finanzanalyse

Soziale Distanzierung erhöht Nachfrage nach Telemedizin

Die USA sind das Land mit den meisten Todesopfern als Folge der Pandemie. Entsprechend hoher finanzieller Aufwand wird betrieben, um Maßnahmen zur Eindämmung des SARS-CoV-2 Virus einzuführen. Hierzu zählen vor allem soziale Distanzierung und der Aufbau von PCR-Test-Kapazitäten. Dies führte dazu, dass Unternehmen, die bis dahin wenig Beachtung in der breiten Öffentlichkeit fanden, in den Vordergrund gerückt sind. Ein Beispiel hierfür ist das Unternehmen Teladoc, ein Spezialist für Telemedizin. Aufgrund unserer prozessimmanenten Vorgehensweise zum Auffinden neuer Trends und nachhaltiger, zukunftsfähiger Geschäftsmodelle, ist Teladoc bereits seit 2017 im Anlageuniversum der ÖKOWORLD enthalten und war im ÖKOVISION CLASSIC bereits vor dem Ausbruch von Covid-19 investiert. Als Folge der sozialen Distanzierung ist die Nachfrage nach Telemedizin stark angestiegen, und regulatorische Hürden wurden zurückgefahren. Viele Menschen haben erstmals Erfahrung mit Telemedizin gemacht, was langfristig die Wahrnehmung für eine solche Dienstleistung erhöht. Teladoc konnte die digitale Besucheranzahl im ersten Quartal um 92% gegenüber dem Vorjahr steigern und den Kurswert seit Beginn des Jahres verdoppeln.

Tests zur Influenza-Diagnose verdoppelt Börsenwert

Ein weiteres Beispiel für ein Unternehmen, das zuvor weniger Beachtung von Investoren erfuhr ist der Diagnosespezialist Quidel Corporation. Quidel verfügt über umfangreiche Expertise in der Influenza-Diagnose und bietet

one & only ÖKOWORLD Asset Management

Mehr Informationen erhalten Sie hier: ÖKOWORLD AG, Itterpark 1, 40724 Hilden | Düsseldorf
Telefon **+49 (0) 21 03-92 92 92**, info@oekoworld.com, www.oekoworld.com

ÖKOWORLD ZUM AKTUELLEN MARKTGESCHEHEN

Tests für Covid-19 an. Die Quidel Corp. tauchte bereits relativ früh auf dem Radar des ÖKOWORLD Fondsmanagements auf. Gemäß unserer Vorgehensweise, nur ethisch-ökologisch und sozial einwandfreie Unternehmen in unser Investment-Universum aufzunehmen, wurde eine umfassende Analyse durch unser Nachhaltigkeits-Research erstellt. Der unabhängige ÖKOVISION-Anlageausschuss konnte so einer Aufnahme in das Anlageuniversum im Rahmen eines Umlaufverfahrens zustimmen. Auf diese schnelle Entscheidung folgten Telefonate mit den Unternehmensvertretern, um uns ein Bild von den Management-Qualitäten und der Tragfähigkeit des Geschäftsmodells zu machen. Letztendlich konnten wir rechtzeitig vor dem Zeitpunkt der Zulassung für Covid-19 Tests durch die amerikanische Regulierungsbehörde FDA Mitte März investieren. Quidel produziert seitdem mehr als 100.000 Tests pro Woche. Zudem hat man in der Folgezeit Zulassungen für Antikörpertests und ein Testauswertungsgerät in den USA und Europa erhalten. Seit unserem Investment konnte Quidel Corporation seinen Börsenwert mehr als verdoppeln.

DER ÖKOVISION CLASSIC IST BEREIT FÜR MEHR CHINA

Von Dominik Salecki, Finanzanalyse

Ende Mai fand in China der wichtigste politische Kongress des Jahres statt. Normalerweise treffen sich die führenden Politiker und Funktionäre des Landes immer im März. Wie so vieles musste auch dieser Termin durch Corona gezwungenermaßen verschoben werden.

Highlight des Kongresses ist in der Regel die Verkündung der wirtschaftlichen Agenda des Landes. Ziele für Bruttoinlandsprodukt, Arbeitslosenquote, Verschuldung und vieles mehr werden alle für das jeweils laufende Jahr ausgerufen. Dieses Jahr standen vor allem Hilfen für die von Corona belastete Wirtschaft im Vordergrund. Man wolle in erster Instanz Liquidität bereitstellen, um die Beschäftigung, das Finanzsystem und den Außenhandel zu sichern. Gleichzeitig wird daran gearbeitet, den Binnenkonsum sowie die Einkommen privater Haushalte zu stärken. Konkrete Maßnahmen sollen, wie in vielen anderen Ländern auch, in den nächsten Wochen und Monaten verkündet und umgesetzt werden.

Was erwarten wir vom kommenden Fünfjahresplan?

Als Investoren blicken wir lieber in die Zukunft als in die Vergangenheit, daher soll hier der Blick auf den nächsten Nationalkongress, der für März 2021 geplant ist, gerichtet werden. Dann läuft nämlich auch der sogenannte 5-Jahres Plan für die aktuelle Periode aus und der nächste wird verkündet. In seinem Fünfjahresplan nennt China konkrete Maßnahmen und Ziele, die in der jeweiligen Periode umgesetzt werden sollen. Diese Maßnahmen sind häufig stark richtungsweisend für das ganze Land und prägen es für mehrere Jahrzehnte. Der in 2021 auslaufende Fünfjahresplan wurde von vielen Beobachtern als der „grünste“ aller Zeiten betitelt. Wichtige Themen wie die Förderung erneuerbarer Energien, Reduktion von Luft- und Wasserverschmutzung, Förderung von alternativen Antrieben für Autos sowie Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel und eine bessere und nachhaltigere Gesundheitsversorgung bilden den Fokus des aktuellen Plans.

Saubere Luft und sauberes Wasser für mehr Wachstum

Großstädte, von denen China die meisten auf der Erde hat, können ohne saubere Luft und sauberes Wasser nicht wachsen. Deshalb muss das Land noch stärker auf Ökologie und grüne Zukunftstechnologien setzen. Wir erwarten daher für den kommenden Fünfjahresplan weitere Maßnahmen in diesen Bereichen. Ein positiver Nebeneffekt für den ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC wäre dann hoffentlich auch, dass sich mit einer größeren Bedeutung von ökologischen Themen in China auch die Anzahl an Unternehmen, die unsere strengen Richtlinien erfüllen, erhöht. Wir sind gespannt.

one & only ÖKOWORLD Asset Management

Mehr Informationen erhalten Sie hier: ÖKOWORLD AG, Itterpark 1, 40724 Hilden | Düsseldorf
Telefon **+49 (0) 21 03-92 92 92**, info@oekoworld.com, www.oekoworld.com

ÖKOWORLD ZUM AKTUELLEN MARKTGESCHEHEN

„DAS WORT KRISE SETZT SICH IM CHINESISCHEN AUS ZWEI SCHRIFTZEICHEN ZUSAMMEN – DAS EINE BEDEUTET GEFAHR UND DAS ANDERE GELEGENHEIT.“ (John F. Kennedy)

Von Christopher Annen, Finanzanalyse

Gesundheit sowie Informationstechnologie auf dem Vormarsch

Eine aktive und auf die Unternehmenswerte fokussierte Aktienauswahl führte bei ausgewählten europäischen Unternehmen zu einer positiven Wertentwicklung für unsere Anlegerinnen und Anleger. Während ein breit aufgestellter Index wie der Euro-Stoxx 50 zeitweise auf dem niedrigsten Stand seit über 7 Jahren notierte, konnten einige unserer Investments sogar neue Höchststände verzeichnen. Besonders hervorzuheben sind dabei Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit sowie Informationstechnologie.

Beispielhaft ist der niedersächsische Hersteller von Laborinstrumenten, Sartorius AG, zu nennen. Sartorius liefert seit vielen Jahren hervorragende Unternehmensergebnisse und profitiert von dem erhöhten Fokus auf Gesundheitsversorgung und moderne Laborausstattung. Trotz aller negativen Berichte aus dem chinesischen Wuhan und einem deutlichen Kursverfall Mitte Februar bis Mitte März, hielten wir aufgrund unserer ausführlichen Analyse an unserem Investment fest. Schneller als erhofft wurde unser Vorgehen bestätigt. Sartorius AG „entpuppte“ sich als eines der europäischen Unternehmen, die einen Beitrag zur Lösung der Coronakrise liefern können. Im Zuge von COVID-19 ist die Nachfrage nach hochtechnologischen Testgeräten und Equipment stark angestiegen. Sartorius hat die nötige Erfahrung, Liquidität und Kapazität, den eingeschlagenen Wachstumskurs mit erhöhter Schlagzahl fortzusetzen. Im April haben wir unsere Positionierung entsprechend ausgebaut.

Ebenfalls investiert in unseren Fonds ist der Schweizer Hersteller von PC-Zubehör, Logitech S.A. Das Unternehmen ist ein Gewinner der Digitalisierung und profitiert von vielen Trends wie arbeiten im Home-Office, Datenübertragung und E-Sport. Während weltweit viele Unternehmen die Dividende kürzen und zum Teil sogar neues Kapital aufnehmen müssen, verkündete Logitech am 28. Mai 2020 eine 10%ige Erhöhung der Ausschüttung sowie ein umfassendes Aktienrückkaufprogramm.

Sartorius AG und Logitech S.A. konnten so in den letzten drei Monaten fast 50% an Wert gewinnen.

STABILITÄT IM EUROPÄISCHEN CORONA-EPIZENTRUM

Von Enrico Schoen, Finanzanalyse

Totalausfall in Italien? Diagnosespezialist DiaSorin gegen die Coronainfektion

Norditalien war anfangs das europäische Epizentrum in der Coronakrise. Neben der humanitären Katastrophe sah sich auch die italienische Wirtschaft starker Kontraktion ausgesetzt. Besonders der wichtige Tourismussektor verzeichnete nahezu einen Totalausfall. Doch trotz der weiterhin sehr angespannten Situation in dem Land an der Adria, konnten sich einige Aktien diesem Negativtrend entziehen. Allen voran ist hierbei der Diagnosespezialist DiaSorin zu nennen. Frühzeitig in der Krise entwickelte das Unternehmen einen Test, um eine Coronainfektion zu erkennen. Dieser soll nun in großer Menge produziert und vertrieben werden. Dies führte nicht nur dazu, dass sich die Aktie des Unternehmens positiv vom Gesamtmarkt abheben konnte, sondern es ist mit seinen Produkten auch Teil der Lösung. Doch es gibt auch andere Unternehmen, die durch eine regional breite Aufstellung die Auswirkungen der Krise abfedern konnten. Hierbei ist das Mailänder Unternehmen Amplifon prominent zu nennen. Die Retailkette für Hörgeräte

one & only ÖKOWORLD Asset Management

Mehr Informationen erhalten Sie hier: ÖKOWORLD AG, Itterpark 1, 40724 Hilden | Düsseldorf
Telefon **+49 (0) 21 03-92 92 92**, info@oekoworld.com, www.oekoworld.com

musste im Zuge der Coronakrise einen Großteil ihrer Läden temporär schließen. Dank der komfortablen finanziellen Lage, konnten die entstanden Auswirkungen gut kompensiert werden. Durch die medizinische Notwendigkeit der angebotenen Produkte, rechnet Amplifon mit einem dynamischen Geschäftsumfeld nach den Lockdowns.

FAZIT & AUSBLICK

Jede Krise an den Kapitalmärkten ist eine besondere Herausforderung und es gilt einen „kühlen Kopf“ zu bewahren, Emotionen auszublenden und auch auftretende Chancen zu nutzen. Dies war in den letzten Wochen die Maxime des ÖKOWORLD-Fondsmanagements und wird es auch in der vor uns liegenden schwankungsintensiven Zeit bleiben.

Wir sind generell davon überzeugt, dass Unternehmen mit einem positiv zugrundeliegenden Wachstumstrend unabhängig von den aktuellen Volatilitäten eine gute Rendite generieren können. Investments in die richtigen Aktien zum richtigen Zeitpunkt bleibt daher die entscheidende Formel für ein erfolgreiches Fondsmanagement.

Unsere übergeordneten Investmentthemen Gesundheit, Bildung, erneuerbare Energien, bewusste Ernährung, Mobilität, Green Building, um nur einige zu nennen, sind die Garanten für eine positive Zukunft und das unabhängig von kurzfristigen Schwankungen an den Kapitalmärkten.

Rückfragen beantworten wir gerne. Viele Grüße und bleiben Sie gesund!
Das ÖKOWORLD-Fondsmanagement

one & only ÖKOWORLD Asset Management

Mehr Informationen erhalten Sie hier: ÖKOWORLD AG, Itterpark 1, 40724 Hilden | Düsseldorf
Telefon **+49 (0) 21 03-92 92 92**, info@oekoworld.com, www.oekoworld.com